

Manavirtuose Sceada hat sich, wie schon so oft am heutigen Tage, brav von ihr mitziehen lassen und steht nun also mit ihr im Schlafzimmer... Was sie allerdings hier wollte... nun, da war er sich nicht sicher...

Koro hat ihn, wie schon den ganzen Tag über, mitgezogen. Sei es Romar gewesen, der Garten und und und. Und ja... jetzt schleift sie ihn in das Schlafzimmer. Wieso auch nicht? Ist ja bekanntlich >

Koro >nicht verboten und sie sind ein Paar, nicht? Also wird er aufs Bett geschubst, ehe sie sich auf einen Stuhl setzt.

Manavirtuose Sceada blickt sie mit einem feinen Lächeln an. Doch scheint er ein wenig unschlüssig darüber zu sein, wie er sich nun verhalten soll, und so folgt ein leises **Und... nun...?**

Koro schmunzelt ihn an. Nun... das liegt ganz an dir! antwortet sie direkt und setzt ihren Haarreif ab, schwer ist das Teil und eigentlich nervig, aber ne nette Kopfbedeckung.

Manavirtuose Sceada : **An... mir...?** entgegnet er auch sogleich. An ihm? Aber... hatte nicht sie ihn hierhin geschleift? Was... erwartete sie wohl von ihm...?

Koro überschlägt die Beine und beginnt ihr Haar zu kämmen. Nun sagen wir es so, es ist Zeit das du mal aus dir rauskommst. wird geantwortet. Du musst dich nicht immer so zurückhalten.

Manavirtuose Sceada : **Aus mir... raus kommen...?** Ja, er war eher der zurückhaltende Typ und nicht gerade der Typ, der einfach mal die Initiative ergriff, aber... er kannte es halt nunmal nicht anders... Folglich|

Manavirtuose Sceada | ist die Frage **Aber... was... was soll ich denn...tun...?** auch nur logisch... Er wirkte verunsichert... Angst vor eigenen Entscheidungen etwa...?

Koro schmunzelt ihn an. Was fragst du mich das? Das musst du schon wissen! Nun ja... er soll aus sich rauskommen, schließlich ist sie es, die sonst sagt was Sache ist. Also muss er als "bald" >

Koro > Ehemann auch Initiative ergreifen können und sich nicht alles sagen lassen, oder? Also wird das jetzt auch mal geübt...

Manavirtuose Sceada scheint darüber doch eine ganze Weile nachzudenken. Stimmt, wann hatte er schon Mal Initiative gezeigt? Ganze zwei Mal erst, beim Saphirarmband und beim Antrag... Doch... was sollte er denn nun|

Manavirtuose Sceada | also tun? Es lag ihm nicht, ihr seinen Willen aufzuzwingen... Und... was sonst konnte sie schon meinen...?

Koro beobachtet ihn und zieht ihre kurze Jacke aus. Na...? Sag schon, wenn du ich wärst, was würdest du jetzt tun? fragt sie ihn, nun... so könnte es auch funktionieren... Frauenlogik?

Manavirtuose Sceada | Ein anderer hätte jetzt wohl irgendetwas von wegen Ausziehen und so gesagt doch... Man kennt ihn ja, Sceada ist da immer noch eher der schüchterne... **Erm... vielleicht... vielleicht... dich|**

Manavirtuose Sceada | **zu mir... setzen...?** Njoa, immerhin schon ein Anfang...

Koro faltet die Hände ineinander. Wirklich? Hm... also... wie wäre es, wenn du mir mal zeigst, was du eigentlich willst? Na los! Sie versucht ihn zu ermutigen, immerhin, er muss mal aus sich raus >

Koro > kommen und nicht immer zurückhaltend sein, vor allem nicht vor ihr, warum auch?

Manavirtuose Sceada | Was er eigentlich wollte? Nichts anderes als Sie... Sei es auch nur ihre Nähe, das war alles, was er wollte... Doch wie soll man so etwas zeigen? Vielleicht... so? Langsam steht er auf und geht|

Manavirtuose Sceada | rüber zu ihr, wo er dann sich sachte auf die Knie sinken lässt. Dann drückt er, ganz ähnlich einem kleinen Kind, das Schutz bei seiner Mutter sucht, den Kopf sachte an ihre Brust, und schliesst|

Manavirtuose Sceada | die Arme um ihre Taille...

Koro hebt sie Braue, ehe sie sichtlich schmunzelt. Immerhin ein Anfang und ausbaufähig. Sachte streicht sie ihm über das Haar und neigt den Kopf zur Seite. Du solltest öfter das machen, was du willst>

Koro > und das auch zeigen! Weißt du, ich mag es, wenn du die Initiative ergreifst... wird gesprochen, ja sie fand es sehr männlich, wie er sich vor dem Händler verhalten hat... **Koro... Koro...**

Manavirtuose Sceada schweigt einfach und genießt ihre Nähe... ihren süßen Geruch... ihre sanfte Berührung... Was sie sprach nahm er trotzdem wahr, und er würde auch versuchen, es sich zu Herzen zu nehmen... Ob|

Manavirtuose Sceada | er allerdings ihre Meinung bezüglich des Vorfalls auf dem Marktplatz teilen würde ist eher zweifelhaft... Er wurde nicht gern gewalttätig, auch wenn es keine grosse Sache war...

Koro streicht ihm weiterhin über das Haar. Du bist mein Katerchen glaube ich manchmal...! Ein Grinsen folgt, ja das mit dem Schmusen erinnerte sie sehr daran...

Manavirtuose Sceada schmunzelt darüber ein wenig. Ihr Katerchen... Hmm, gar nicht so verkehrt die Aussage, denn schliesslich waren er und der Kleine sich schon ziemlich ähnlich, und enger verbunden als manch|

Manavirtuose Sceada | einer es denken würde... Sie verdankten einander sogar ihr Leben. Und wer konnte schon behaupten, dass er seiner Katze sein Leben verdankte?

Koro hört nicht auf ihm über den Kopf zu streicheln. Ach ja... du bist wirklich süß... fast wie ein kleines Kind... murmelt sie so vor sich hin, kein Wunder bei der Pose. Der Kopf wird zur anderen >

Koro >Seite gewiegt und er betrachtet...

Manavirtuose Sceada | Vielleicht... war der Magier ja im Grunde seines Herzens auch gar nichts anderes? Immerhin... war es ihm nie vergönnt gewesen, eine Kindheit zu erleben, Eltern zu haben, Teil einer richtigen|

Manavirtuose Sceada | Familie zu sein... Womöglich... war er wirklich in gewisser Weise noch ein kleiner Junge... Andererseits... er konnte durchaus auch sehr erwachsene Dinge tun... So wie nun gerade, als seine Hand|

Manavirtuose Sceada | langsam hoch zu ihrer Brust wandert...

Koro beobachtet ihn dabei, weiterhin schmunzelnd. Was er wohl vor hatte? Nun, was es auch sei, dass Grinsen kann sie nicht verstecken. Vielleicht ist er ja sowas wie ein neugieriges Kind? Wer weiß?

Manavirtuose Sceada | Ein neugieriges Kind? Hmm... wohl eher nicht. Denn welches Kind würde sich schon an der Corsage der "Mutter" zu schaffen machen und dabei ganz fein grinsen...?

Koro tätschelt ihm den Kopf. Nun in ihren Augen ein "sehr neugieriges Kind". Schließlich... wie war das nochmal? Das Kind im Manne, nicht?

Manavirtuose Sceada grinst immer noch fein, als sich schliesslich die Schnürre der Corsage sanft öffnen... Ob man aber wirklich von einem neugierigen Kind sprechen kann, angesichts der Tatsache, dass all dies zuvor|

Manavirtuose Sceada | auch schon geschehen ist...? Hmm... wer weiss?

Koro beobachtet ihn weiterhin dabei und lässt ihn machen. Und dies ganz bewusst, schließlich hat sie oft genug das getan, wozu sie lust hatte. Sie war gespannt, was er denn wollte, denn er zeigt dies >

Koro > nie und das will sie ihm unbedingt beibringen... Sie mag eben aufregendes...

Manavirtuose Sceada schien im Moment zumindest zu wollen, dass die Corsage sich einen neuen Platz suchte, weg von ihrer Brust... Und als diese denn auch entfernt ist wird sich wieder sachte an die Brust gekuschelt...

Koro muss sich dann doch wundern, wenn sie sich daran erinnert, wie viel Arbeit er einst mit der Corsage hatte. Sachte werden die Ohren angelegt und sie schmiegt ihren Oberkörper an ihn...

Manavirtuose Sceada hatte die Augen schon eine ganze Weile geschlossen, und nun gesellt sich auch noch ein feines, zufriedenes Lächeln dazu... Sachte schmiegt er seinen Kopf an ihren Oberkörper, und fühlt sich wohl|

Manavirtuose Sceada | schlichtweg und einfach geborgen...

Koro : Ich hab dich sehr gern... wird in diesem Moment gemurmelt. Sanft streicht sie ihm weiter über den Kopf und atmet langsam ein und aus... ja seine Nähe tat ihr gut... und Ruhe.

Manavirtuose Sceada : Ich dich auch... ertönt es nur kurz darauf auch schon als gemurmelte Antwort. Ach, wäre er ein leibhafter Kater, er würde jetzt wohl leise und zufrieden vor sich hin schnurren...

Koro schließt die Augen langsam und summt vor sich hin. Ihr Herz pocht regelmäßig, nur ein wenig schneller als sonst. Ihre Hände umschließen seinen Kopf und sie spielt an ihrem Ring rum... >

Koro > kurz werden dafür wieder die Augen geöffnet, der Ring betrachtet, geschmunzelt. Irgendwie kann sie wohl ihr Glück kaum glauben...

Manavirtuose Sceada | Währenddessen konnte die verdächtige Ruhe die vom Magier ausging beinahe schon als Indiz dafür verstanden werden, dass er sanft in dieser Haltung eingeschlummert war... Doch das war absurd, er|

Manavirtuose Sceada | würde doch jetzt nicht einschlafen... Oder etwa doch?

Koro vergisst für einen Moment die Zeit. Doch dann lässt sie den Ring in Frieden und neigt den Kopf wieder zur Seite. Hm...? War da etwa jemand eingeschlafen?

Manavirtuose Sceada | Zumindest scheint es wirklich so, als ob der Magier eingenickt wäre... Kaum ein Laut ist von ihm noch zu vernehmen, und ebenso wenig Bewegung... Aber ob er wirklich schlief...?

Koro tätschelt ihm probeweise den Kopf. **Sceada**...? wird dann vorsichtig gefragt...

Manavirtuose Sceada : Hmm? ertönt es sogleich, scheinbar hatte er wirklich nicht geschlafen... Oder nur ganz leicht gedöst, aber wer vermag das schon zu sagen?

Koro kichert. Ach... nichts... wird schließlich darauf geantwortet, sie hatte erwartet, dass er eingeschlafen war, so leise wie er war...

Manavirtuose Sceada öffnete langsam wieder die Augen und blickt sie an, dabei fein lächelnd. Dann hebt er seine Hand, und beginnt ein wenig mit ihrem langen Haar zu spielen... Also doch ein wenig ein Kind?

Koro lächelt ihn sachte an. Magst mein Haar, hmm? Tja das Hmm hat sie sich wohl von jemanden angewöhnt, hm?

Manavirtuose Sceada nickt. Ja... es... es ist so wunderschön... Der leicht verträumte Blick untermalte seine Faszination für ihre Haarpracht nur noch mehr...

Koro schmunzelt. Nun für sie war es einfach ihr Haar, nicht mehr und nicht weniger, aber wahrscheinlich ist es so, weil sie es nicht anders kennt. Aber süß, wie er ihr Haar mag...

Manavirtuose Sceada spielt noch eine ganze Weile sachte mit ihrem Haar und lächelt dabei fein, ehe er sich dann aufrichtet, und kurz durchstreckt. So schön er es auch finden mochte - Mit der Zeit spürte man diese|

Manavirtuose Sceada | Haltung einfach im Rücken... Magst du... mit mir ein wenig... auf dem Bett liegen...? Zögerlich zwar nur, aber er sagte zumindest, was er wollte... Ein Fortschritt!

Koro nickt ihm sachte zu, wobei sie zugeben muss, dass sie überrascht ist. Nun ja... Wunder soll es bekanntlich immer wieder geben, nicht?

Manavirtuose Sceada lächelt sie an, ehe er sie nun seinerseits sanft zum Bett hinzieht, und sie sachte darauf kippen lässt...

Koro kippt natürlich auf das Bett, schließlich kommt man gegen die Schwerkraft nicht an, nicht? Ein Schmunzeln liegt in ihrem Gesicht, sowie eine leichte Röte...

Manavirtuose Sceada schmunzelt kurz, ehe er sich neben sie legt. Sanft kuschelt er sich an sie heran, ehe er wieder den Kopf sachte auf ihren nackten Oberkörper legt...

Koro betrachtet ihn, ja wahrlich, man könnte fast glauben, er wäre einst ein Katerchen gewesen. Süß, fein, lieb, anschniegamsam, kuschelig und und und. Sie schließt die Augen und atmet tief ein...

Manavirtuose Sceada | Wenn sie wüsste, wie nahe an der Wahrheit sie mit diesem Gedanken war, sie wäre erstaunt... Indess legte er, immer noch den Kopf auf ihrer Brust, sachte eine Hand an ihre Taille, und begann|

Manavirtuose Sceada | diese hoch und runter zu streichen...

Koro seufzt zufrieden. Was will man denn auch eigentlich mehr, hm? Den Liebsten an seiner Seite, eine Ehe in der Zukunft, was will man als Frau noch sonderlich mehr?

Manavirtuose Sceada hebt den Kopf leicht an und lächelt sie an. Immer noch streichelt er sanft ihre Taille, als er dann schliesslich sie zärtlich zu küssen beginnt...

Koro hmmt. Die Schultern entspannen sich sachte und die Nackenhärchen stellen sich auf... ach ja... Das hat man doch gern...

Manavirtuose Sceada beginnt dann, sachte ihren Oberkörper mit Küssen einzudecken... Zärtlichkeiten eben... Scheinbar eine Stärke des Magiers...

Koro streicht ihm beiläufig über den Kopf, ehe sie schmunzelt. Hm...

Manavirtuose Sceada hält kurz inne und blickt hoch zu ihr. Ein feines Lächeln zielt dabei seine Lippen. Was... meinst du...? Soll ich weitermachen... oder...

Koro schaut ihn durchdringend an. Wieder eine Frage? Sie legt ihm sachte einen Finger auf den Mund und deutet ihm, nicht zu fragen... er hat noch viel zu lernen...

Manavirtuose Sceada lächelt darauf nur leicht. Nun gut, dann würde er noch eine Weile so weitermachen, und ihren schönen Körper mit Küssen bedecken...

Koro lässt sich wieder fallen und räkelt sich ab und an ein bisschen, ihr gefällt das, was er da macht, das war offensichtlich...

Manavirtuose Sceada | Und da er dies wusste würde er auch noch eine ganze Weile so weitermachen. Schliesslich... wünschte er sich ja, dass sie zufrieden war...

Koro genießt einfach das, was denn ihr Herr Verlobter da macht. Nur ab und an muss sie schmunzeln... ja es gibt auch kitzelige Stellen...

Manavirtuose Sceada | Hier ein Küsschen, da eine kleine Streicheleinheit... Der Magier scheint in dieser Tätigkeit regelrecht aufzublühen. Und vor allem auf ihren Bauch scheint er es besonders "abgesehen" zu haben...

Koro schmunzelt abermals, dicht gefolgt vom Kichern. Ja, da ist sie scheinbar besonders kitzelig...

Manavirtuose Sceada macht noch ein Weile so weiter, ehe er dann ein wenig verstohlen hoch zu ihr blickt. Ob sie... ihm wohl böse wäre, wenn er ein wenig weiter ginge...?

Koro hat die Augen geschlossen, auch wenn er zu ihr rübersah, gewiss sie sah ihn nicht. Lediglich ein Seufzer ist zu vernehmen...

Manavirtuose Sceada | Keine Reaktion... hmm... er würde das mal als ein nein nehmen... Und so macht er sich, während er wieder beginnt, sie auf den blossen Oberkörper zu küssen, daran, ihr den Rock auszuziehen...

Koro lässt ihren Verlobten machen, warum sollte sie dies denn auch nicht wollen? Vor allem gefiel ihr wohl, dass sie einfach nur dalag und genoß... Welche Frau kann schon soetwas über ihren Mann sagen?

Manavirtuose Sceada lässt, nachdem er ihr den Rock ausgezogen hat, nur kurz vom Küssen ihres Körpers ab, um sich schnell seiner Kleidung zu entledigen... Als dies geschehen ist begnügt er sich allerdings vorerst|

Manavirtuose Sceada | noch eine Weile damit, seine Verlobte zärtlich auf die blosse Haut zu küssen...

Koro würde, wenn sie es könnte, zu schnurren beginnen. Das einzige was wohl gerade diesem Gefühl ausdrück verleiht, sind wohl ihre Ohren... auf und ab, angelegt und dann wieder nicht...

Manavirtuose Sceada macht noch eine Weile so weiter, ehe er dann ein klein wenig weiter nach oben rückt, so dass sein Gesicht nahe zum ihrigen kommt... Na du... wird ihr dann leise zugeflüstert...

Koro schmunzelt, ehe sie sachte die Augen öffnet. Na du...? wird dann auch sogleich erwidert...

Manavirtuose Sceada lächelt sie an, ehe er sie schliesslich sachte küsst...

Koro erwidert den Kuss sogleich, ja.... darin könnte sie sich auch verlieren, in seine endlos vielen, Leidenschaftlichen Küsse..

Manavirtuose Sceada lässt den Kuss eine ganze Weile andauern, ehe er sich schliesslich von ihr löst. Ein feines Lächeln folgt, begleitet von einem leisen, schon beinahe nur noch gehauchten Wollen wir...? Ja|

Manavirtuose Sceada | auch wenn sie vielleicht ihn wieder so durchdringend anblicken würde... Es gab Grenzen, die er ohne ihre Zustimmung nicht überschreiten würde...

Koro hebt leicht die Braue, sichtlich erstaunt über seine Frage. Er? Initiative? Fragt? Ein... Weltwunder? Nun, wir wollen ja nicht abschweifen... Ein Grinsen folgt, ehe ein: Worauf wartest du? >

Koro >von ihr gesprochen wird...

Manavirtuose Sceada lächelt sie an, ehe er kurz nickt und... Doch darüber wollen wir lieber mal wieder die Decke des Schweigens breiten, nur so viel sei noch verraten: Er würde wie immer zärtlich zu ihr sein...

Koro | Und sie würde wie immer stets mit einem Lächeln am nächsten Morgen erwachen...~

Manavirtuose Sceada ~